

Vundersames Zahlenwachstum

2.3.09

Die Krokusse sprießen, und erste Knospen sind an Sträuchern und Bäumen zu erkennen. Nun kommt er in Gang, der heiß ersehnte Frühling. Ob angesichts der trüben Wirtschaftslage, die leider auch auf dem Arbeitsmarkt zu Wachstum, nämlich bei den Arbeitslosenzahlen, führt, so richtige Frühlingslaune aufkommt, bleibt abzuwarten. Zumal es mit dem Wachstum seine besondere Bewandnis hat. Ein Beispiel: Nachdem eine Bürgeraktion Druck auf die Mehrheitsfraktionen im Stadtrat gemacht hatte, durfte auch der Theateretat wieder ein wenig wachsen. Doch bei den Zahlen derjenigen, die für das Theater auf die Straße gegangen sind, gibt es ein seltsames Phänomen: Der Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach teilt mit, der Demonstrationzug am 4. Februar zum Rheydter Rathaus habe „an die 1000 Menschen“ mobilisiert. Doch wie viele es wirklich waren, wird wohl ungeklärt bleiben. Die RP hatte 450 Menschen gezählt, nachdem ein befragter Polizist beim Aufbruch am Stadttheater von „gut 350“ gesprochen hatte. Ein anderes Blatt befand, es seien 750 Demonstranten gewesen, und die Theaterfreunde zitieren die Polizei, die habe 1200 Demonstranten gezählt. Schön, wenn Zahlen so wundersam wachsen. **DIRK RICHERDT**